



1. Wiener Wasserwanderweg

Kaiserbrunn – Gloggnitz
Bad Vöslau – Baden bei Wien – Mödling





Vorwort

Liebe Wanderbegeisterte!

Der „**1. Wiener Wasserwanderweg**“ verbindet Wanderlust und Naturerlebnis mit Wissenswertem über unsere weltweit einzigartige Wasserversorgung. Angelegt 1998 zum 125-jährigen Bestehen der **I. Hochquellenleitung**, führt er durch das Quellschutzgebiet der Stadt Wien und entlang der schönsten Abschnitte der Trasse der I. Hochquellenleitung. Damit die **flächen-deckende Versorgung unserer Stadt** mit natürlichem und gesundem Wiener Wasser auch in Zukunft gesichert ist, investiert die Stadt Wien übrigens jährlich 15 Millionen Euro in den Schutz der Quellen.

Auf dieser Route – bei der auf weiten Strecken unser **weltberühmtes Trinkwasser** direkt unter Ihren Füßen fließt – können Sie die Natur genießen und bekommen darüber hinaus eine gute Vorstellung davon, wie das Wiener Wasser nach Wien gelangt.

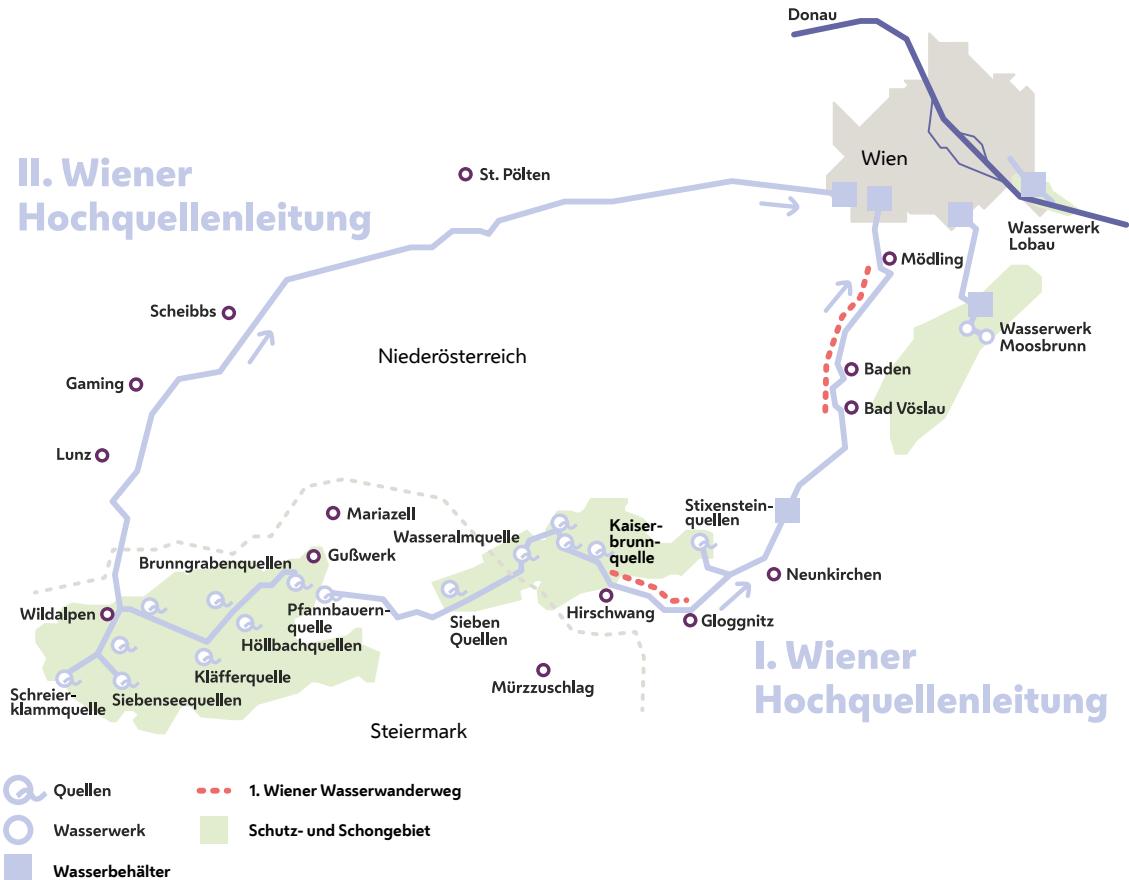
Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und eine erlebnisreiche Wanderung.

Ihr Jürgen Czernohorszky
**Stadtrat für Klima, Umwelt,
Demokratie und Personal**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Jürgen Czernohorszky	3
Die Wiener Trinkwasserversorgung	4
Kaiserbrunn bis Gloggnitz	
Übersichtsplan	6
Streckenbeschreibung	8
Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn	10
Schutzhütten im Höllental	12
Aquädukt Baden	13
Bad Vöslau bis Mödling	
Übersichtsplan	14
Streckenbeschreibung	16
Detailpläne	18

II. Wiener Hochquellenleitung



Die Wiener Trinkwasser-versorgung

Wien ist privilegiert. Kaum eine vergleichbare Großstadt bietet eine so hohe Umweltqualität. Wien wird mit bestem Quellwasser aus den niederösterreichischen und steirischen Kalkalpen versorgt.

Das Quellengebiet der I. Wiener Hochquellenleitung umfasst den Schneeberg, die Rax und die Schneealpe. Das Quellengebiet der II. Hochquellenleitung liegt im Gebirgsstock des Hochschwab.

Beide Quellengebiete sind Wasserschongebiete. Das sind Gebiete, in denen zum Schutz vor schädlichen Einflüssen besondere Regeln gelten, um das Trinkwasser vor Verunreinigungen zu schützen.

Zusammen haben die Quellengebiete eine Fläche von rund 700 Quadratkilometern.

Übersichtsplan

Kaiserbrunn bis Gloggnitz
ca. 19 km, ca. 5 Std. Wanderzeit



Festes Schuhwerk ist in diesem Bereich ein wichtiger Teil einer vollständigen Ausrüstung!

Bahn- und Busverbindungen:

Anreise:

Wien Hauptbahnhof – Wien Meidling – Bahnhof Payerbach-Reichenau – Kaiserbrunn

Für die Weiterreise nach Kaiserbrunn mit dem **Regionalbus 341** informieren Sie sich am besten unter vor.at, da der Anschlussbus überwiegend an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und in den Schulferien fährt.

Rückreise:

Züge von den Bahnhöfen Payerbach-Reichenau und Gloggnitz nach Wien fahren im Stundentakt.



Schloss Reichenau



Trasse im Bereich Turm 5

Auskunft:

Tel.: +43 (0) 5/1717 oder oebb.at
Tel.: +43 (0) 800 22 23 24 (VOR-Busauskunft)

Bushaltestelle
- - - Alpine Steiganlage

Streckenbeschreibung

Kaiserbrunn bis Gloggnitz



Ein Abschnitt des 1. Wiener Wasserwanderwegs beginnt in **Kaiserbrunn**. Von dort wandern Sie etwa 1¼ Stunden entlang der landschaftlich beeindruckenden alpinen Steig-anlage durchs Höllental bis zur Windbrücke nach **Hirschwang**. Überqueren Sie die Wehr-anlage am Fluss Schwarza und folgen Sie der Höllental-Bundesstraße entlang der **Karton-fabrik**. Nach der **Kartonfabrik** verlassen Sie die Bundesstraße nach links. Überqueren Sie die Brücke und folgen Sie dem **Werks-Kanal**. Bei der blauen Hinweistafel biegen Sie wieder nach links ab. Dann kommen Sie zur Trasse der Hochquellenleitung, diese führt entlang der **Schwarza**.



Wandern Sie auf der **Trasse der Hochquellenleitung** nach Reichenau und folgen Sie der Schwarza-Uferpromenade. Bei der Konditorei Nöbauer geht der Wanderweg links weiter und Sie kommen am mittelalterlichen **Schloss Reichenau** und an der Kirche vorbei.

 **Kaiserbrunn bis Hirschwang:**
ca. 5km, 1¼ Stunden

 **Hirschwang bis Payerbach:**
ca. 6km, 1½ Stunden

Über die **Barbara-Promenade** gelangen Sie zur Färberbrücke. Gehen Sie über die Brücke und biegen Sie gleich danach links in Richtung **Fischerpromenade** ab. Dieser Weg führt bis zum Bahn-Viadukt in **Payerbach**, bei dem Sie die Schwarza über einen Steg queren. Überqueren Sie auch die Bundesstraße. Nach circa 50 Metern entlang des **Viadukts** biegen Sie rechts in die Anton-Weiser-Straße ein und folgen wieder direkt der **Trasse der Hochquellenleitung**. Wenn Sie die Bahnhofstraße überqueren, gelangen Sie zum **Bahnhof Payerbach-Reichenau**.

Der 1. Wasserwanderweg führt Sie weiter durch Payerbach, über die Trasse der I. Wiener Hochquellenleitung und zwischen Südbahn und der Schwarza beim Aufseherhaus von Wiener Wasser vorbei zum **Bahnhof Schlöglmühl**. Nach dem Bahnhof biegen Sie links auf den asphaltierten Weg und folgen dem Ufer der Schwarza bis zum **Durchgang unter der Südbahn**. Links der Bahn gelangen Sie nun zur Oberen Silbersbergstraße. Folgen Sie dieser über die Bahn bis zur **Fußgängerbrücke** und entlang der Zeile. Mit dem **Bahnhof Gloggnitz** erreichen Sie das Ziel Ihrer Wanderung.



 **Payerbach bis Gloggnitz:**
ca. 8km, 2 Stunden

Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn

Herzlich willkommen!

Das Haus des ersten **Wasseraufsehers in Kaiserbrunn** ist als Museumsgebäude selbst ein Ausstellungsstück. Pläne, Bilder und Objekte zeigen die Entstehungsgeschichte der Wiener Wasserversorgung. Im Multimedia-Raum sehen Sie Filme und Vorträge zum Thema Wasserversorgung. Der Höhepunkt des Museumsbesuchs ist die Besichtigung der **Kaiserbrunnquelle**.

Öffnungszeiten:

Das Museum hat von 1. Mai bis Anfang November an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Eintritt / Führungen:

Der Eintritt ist frei. Gegen Voranmeldung können Führungen für Gruppen ab 10 Personen um € 50,-/ Gruppe angeboten werden, Führungen für öffentliche Ausbildungseinrichtungen (Schulen etc.) sind nach wie vor kostenlos.

Adresse und Anmeldung:

Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn
Kaiserbrunn 5
2651 Reichenau/Rax
Mail: kaiserbrunn@ma31.wien.gv.at
Tel.: +43 (0) 2666/525 48
wien.gv.at/wienwasser



Schutzhütten im Höllental

Die Wiener Naturfreunde betreuen den Abschnitt vom 1. Wiener Wasserwanderweg zwischen Rax und Schneeberg. Zwei Schutzhütten, in denen Sie auch übernachten können, bieten jeden Komfort:

Das **Naturfreunde-Haus Knofeleben** am Gahns ist nicht nur ein beliebtes Ziel für Wanderer, es ist auch für seine hervorragende regionale Küche bekannt. Wenn Sie nur auf fast ebenen Wegen wandern möchten, erreichen Sie das Haus von der Station „Baumgartner“ der Schneebergbahn aus.

Das **Naturfreunde Kletter- und Ausbildungszentrum Weichtal** liegt rund 2,5 km von Kaiserbrunn entfernt und ist leicht mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichbar. Das Haus ist sehr beliebt bei allen Kletter-Begeisterten: Es verfügt über einen Übungsfelsen für Unerfahrene und ist Ausgangspunkt zahlreicher anspruchsvoller Klettertouren.

Mehr dazu auf wien.naturfreunde.at



Aquädukt Baden

Seit der Eröffnung der I. Wiener Hochquellenleitung fließt bestes Hochquellwasser aus den Kalkalpen durch das **Aquädukt Baden** nach Wien.

Mit 43 Bögen überspannt das rund 700 Meter lange und 28 Meter hohe Aquädukt das Helenental im Bereich der Stadt Baden. Bis zu 220 Millionen Liter Trinkwasser fließen über diese Talquerung der I. Hochquellenleitung täglich nach Wien.

Die Aquädukte wurden aus Ziegeln gebaut, die nicht frostbeständig waren. Daher führten Frost, Feuchtigkeit und große Temperaturunterschiede zu größeren Schäden am Bauwerk. Das Aquädukt wurde von 2012 bis 2015 saniert. Das Sanierungskonzept entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt.

Übersichtsplan

Bad Vöslau bis Mödling

ca. 18 km, davon 10 km

Wasserwanderweg,

ca. 4 Stunden Gehzeit



Aquädukt Baden



Ehemaliger Einstiegsturm zur I. Hochquellenleitung bei Bad Vöslau.



Streckenbeschreibung



Bad Vöslau bis Mödling

Der zweite Abschnitt des 1. Wiener Wasserwanderwegs startet in **Bad Vöslau**. Vom Bahnhof spazieren Sie Richtung Waldan- dacht – Weinbergstraße. Biegen Sie bei der Kellerei Schlumberger rechts in die Weinberg- straße und gehen Sie zwischen Weingärten die Wasserleitungs-Trasse entlang nach **Sooß**. Überqueren Sie die Hauptstraße und folgen Sie dem Weg weiter nach **Baden**. Biegen Sie von der Erzherzogin-Isabelle-Straße links in die Waldgasse ein und gleich wieder rechts in die Wasserleitungsstraße Richtung **Aquädukt Baden**. Wo die Wasserleitungsstraße in die Steinbruchgasse mündet, sehen Sie auf der rechten Seite das Aquädukt Baden, unterqueren Sie dieses. Bei der ersten Mög- lichkeit biegen Sie links in die Jägerhausgasse ein, die Sie entlanggehen, bis Sie über die Hildegardbrücke den Fluss **Schwechat** que- ren. Bald danach kommen Sie am berühmten **Strandbad** vorbei.



Bad Vöslau bis Ortsende Baden:
ca. 7,8km, 2 Stunden

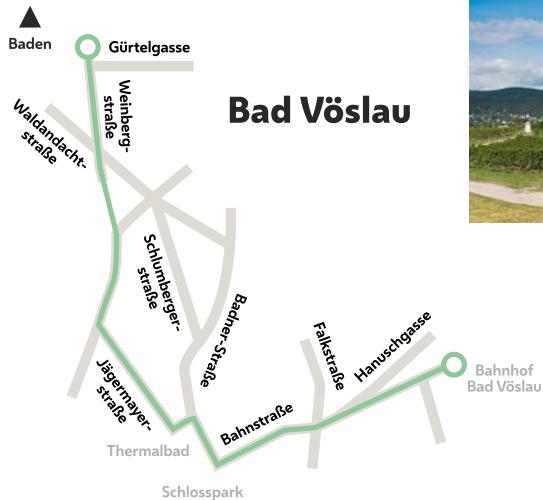
Folgen Sie der **Schloßgasse** bis zu deren Ende und biegen Sie rechts in die Marchetstraße ein. Beim **Casino** halten Sie sich links und folgen dann der Arenastraße, bis diese die Welzer- gasse quert. Dort gehen Sie links und gleich wieder rechts, schwenken in die Trostgasse und erreichen bald den Aufgang zur **Wasser- leitungs-Trasse**.

Am Fuße des **Heberberges** gehen Sie weiter Richtung **Gumpoldskirchen**. Beim Wasserleitungshaus können Sie sich im Sommer mit einem Schluck Hochquellwasser erfrischen. Weiter geht es nach Gumpoldskirchen – zwischen Schloss und Pfarrhof zum **Kirchenplatz**. Vom Kirchenplatz gehen Sie durch den Torbogen zur Josef-Schöffel- Straße, queren die Mödlinger Straße und wan- dern auf der Wasserleitungs-Trasse, vorbei an Weingärten, nach **Mödling**. Sie verlassen die Wasserleitungs-Trasse beim Friedhof und er- reichen durch Laubwald und Weingärten die **Guntramsdorfer Straße**. Der Weg geht zu- erst steil bergab, dann wird es gemütlich flach. Gehen Sie die **Weißes Kreuz-Gasse** entlang, bis Sie die Bachpromenade und den **Bahnhof Mödling** erreichen.



Ortsende Baden bis Mödling:
ca. 11km, ca. 3 Stunden

Detailpläne in den Städten



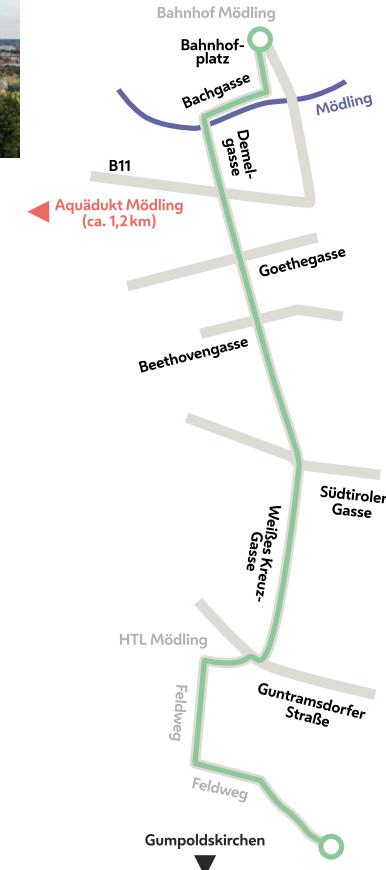
Bad Vöslau



- Gewässer
- Wanderweg
- Start/Ende Wanderweg



Mödling





Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien – Wiener Wasser, 1060 Wien;
Für den Inhalt verantwortlich: DI Paul Hellmeier; **Konzept:** Mag. Theresa
Dienstl; **Grafik & Layout:** stoff Werbeagentur GmbH; **Fotos:** Wiener Wasser,
Zinner, Houdek, Novotny, Pertramer; **Druck:** WOGRANDL DRUCK GmbH
09/2021; **Auflage:** 10.000; Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der
Mustermanne von „ÖkoKauf Wien“; © Oktober 2021